

Ergebnisprotokoll – Operative Steuerungsrunde

Kooperation von Schule und Jugendhilfe

Termin: 27.02.2018

Anwesende: Frau Nieber, Frau Zimmermann, Herr Kaiser, Frau Putensen, Frau Vela-Sanchez, Frau Rauchbach (Moderation)

Gäste: Frau Griep und Praktikantin

Entschuldigt: Herr Hofmann, Frau Wittenberg vom Heu, Frau Thinius, Herr Schmidt

1. Terminierung

- Für den Juni-Termin gibt es zwei Optionen, den 05. Oder 12. 06. Aufgrund der geringen Teilnehmer*innenzahl wurde sich dazu auf die nächste Sitzung vertagt

2. Evaluation des Übergangs Kita-Schule

- Die Ergebnisse des ersten Vorgesprächs mit der Hochschule für angewandte Pädagogik (HSAP, Ostendstr. 1, 12459 Berlin) werden für die Gruppe kurz zusammengefasst
- Es gibt verschieden Möglichkeiten die Evaluation ganz oder in Teilen durch oder mit der HSAP durchzuführen, das hängt im Wesentlichen von den finanziellen Ressourcen ab
- Um Möglichkeiten und Rahmen konkreter besprechen zu können, wird seitens der Hochschule ein Angebot erstellt, welches dann in der nächsten Runde diskutiert werden kann
- Inwiefern die UAG wiederbelebt wird, bei der auch noch Vertreter*innen des Bezirksselternausschusses, 2 Sprecher aus Kita und Schulaufsicht vertreten waren, wird diskutiert, wenn es soweit ist
- Für den groben zeitlichen Rahmen wäre eine Erhebung der Daten in 2019 und die Auswertung derer in 2020 denkbar
- Fragen wie: Hat sich die Zusammenarbeit von Kita und Schule verbessert und welche Daten sollen in diesem Zusammenhang erhoben werden? Wurden diskutiert
- Es wird sich verständigt, dass die Fragebögen von damals angepasst und erneut verschickt werden
- Die besprochenen Änderungen fügt Frau Rauchbach ein und schickt diese an die Teilnehmenden der OSR und an Frau Griep, die in der AG Kita diese vorankündigen möchte
- Die Fragebögen sollen dann zunächst in die Kitas und dann an die Träger und Schulen gehen
- Die Ergebnisse sollen dann ausgewertet und mit denen der Ausgangserhebung verglichen werden

- Das die Träger frei in ihrer Entscheidung sind, wie sie mit den Ergebnissen umgehen, da es in diesem Kontext keine Kontrolle gibt, stellt eine Herausforderung dar
- Für eine mögliche Unterstützung bei der Datenverarbeitung und Auswertung fragt Frau Rauchbach beim Stiftungsnetzwerk und beim IFAD (Institut für Angewandte Demographie) an

3. Kooperationsvereinbarung zum Kinderschutz zwischen Schule und Jugendhilfe

- Idee, in die Neuauflage auch das Thema Datenschutz stärker einzubringen
- Für Grundschule und Oberschule auflegen
- Die Vertreter*innen einer möglichen AG gleichberechtigt zwischen Schule und Jugendhilfe aufzustellen, SIBUZ beteiligen
- Wesentliches Ziel ist wieder in den Austausch zu kommen
- Verabredung: Herr Kaiser und Frau Zimmermann erarbeiten einen Vorschlag, den Frau Zimmermann den Regionalleitungen vorlegt und im Ergebnis dann wieder in der OSR vorstellt

4. Sonstiges

Frau Putensen

- Aus der AG Flüchtlinge bringt sie ein, dass es nicht ausreichend Kitaplätze für Geflüchtete gibt, die Sprachförderung für die Vorschüler*innen muss in den Unterkünften erfolgen
- Diese Möglichkeit haben zudem auch nur Kinder, die in Not- oder Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind, alle anderen können dieses Angebot nicht wahrnehmen

Frau Nieber

- Bezüglich der Vergabe weiter Stellen für die Schulsozialarbeit hat Frau Nieber in der Senatsverwaltung angefragt
- Ab April sollen die Stellen da sein, wobei die Kriterien zur Verteilung durch die Senatsverwaltung festgelegt wird

Nächster Termin:

Dienstag, den 10.04.2018 15-17 Uhr

Große-Leege-Str. in Raum 413

Protokoll: A. Rauchbach

